

Venusbedeckung durch die Mondin



Part 1

Oktaviana: Seid gesegnet und willkommen im Namen der galaktischen Schwesternschaft, dies ist Oktaviana, die Mutter der Schwesternschaft der Schilde. Ich möchte diesen Reigen eröffnen, weil ich selbst so lange gefangen war und weiß was es bedeutet, gefangen zu sein. Ich wurde durch die Liebe der Schwesternschaft befreit und möchte euch heute zurufen:

Die Zeit eurer Gefangenschaft ist vorbei!

Das symbolisiert sich durch dieses Venus-Event, welches ihr morgen in den Vormittagsstunden gegen 10 Uhr haben werdet (um 09:55 Uhr MESZ verschwindet die Venus hinter der schmal beleuchteten Mondsichel und wird um 10:45 Uhr MESZ wieder sichtbar), wo die Mondin und die Venus sich verbinden.

Venusbedeckung durch den Mond am 19. Juni (Taghimmel):

[http://www.sternwarte-rodewisch.de/seite/343601/venusbedeckung-durch-den-mond-am-19.-juni-\(taghimmel\)](http://www.sternwarte-rodewisch.de/seite/343601/venusbedeckung-durch-den-mond-am-19.-juni-(taghimmel))

Dies ist ein intergalaktisches Tor, das sich unter der großartigen Beteiligung der spirituellen Venus und vor allem von Sanat Kumara und seinen 144 Kumaras öffnet, wo wir heute schon daran arbeiten werden, denn das Ganze wird sich dann automatisch in der Vorbereitung nachts und morgen früh zum passenden Zeitpunkt noch einmal energetisch in euch entwickeln.

Es geht heute darum, in euren Gefangenschaften wirklich tief zu graben. Wie oft und in wie vielen Leben wart ihr in Gedankenkonstrukten, Ideen, Vorstellungen und Meinungen gefangen und verstrickt und vor allem in das, was ihr von euch selbst glaubtet leisten und hervorbringen zu müssen und was von euch erwartet wurde, all die ungezählten moralischen und gesellschaftlichen Vorstellungen der vielen verschiedenen Evolutionsphasen nicht nur, aber vor allem auf Gaia haben euch geprägt und haben euch eingesponnen – wie die schwarzen Herren des Orion mich damals eingesponnen haben – in einen Kokon von belastenden Gedanken.

Je mehr das Bewusstsein zunahm, desto mehr Gedankenkräfte kamen dazu, ganz einfach auch deshalb, weil die Bevölkerung ständig wuchs und weil natürlich sehr viele der Menschenkinder im Umgang mit ihren Gedanken nicht unbedingt geschult waren oder sind.

Nun hat das Ganze mit dem „Krönchen“-Virus einen Höhepunkt erreicht. (Warum Corona? Warum Krone? Weil eine Krone immer einen höchsten Punkt anzeigt). Wir könnten sagen, es ist der höchste Punkt der Verunsicherung und Angst, der global für

diese Erde erschaffen wurde, weil es anscheinend für ein menschliches Bewusstsein notwendig ist, in die tiefen Verliese hineinzugehen und diese tiefe Gefangenschaft zu erfahren, bevor sich das Bewusstsein, bevor sich der Mensch wie Phönix aus der Asche befreien und erheben kann.

Genau darum geht es!

Das ist diesmal kein dynamischer Prozess, denn der Phönix, der dein wahres Selbst repräsentiert, wird nicht mit einem großen Paukenschlag und unter Trompetenstürmen aus der Asche aufsteigen, sondern er wird sich ganz sanft, ganz liebevoll und voller Hingabe von seinen Fesseln befreien – das heißt DU DICH VON DEINEN FESSELN – um aufzustehen, um dich auszudehnen und dich himmelwärts deinem kosmischen Menschsein entgegenzustrecken, denn darum geht es.

Auch wenn dieses astronomische Event außerhalb der Astronomen nicht so besonders viel Beachtung hat, ist es ein wichtiger Punkt für eure Erde und vor allem auch für eure Morphogenetik. Ihr seid eine wunderbare Gruppe mit sehr viel Kraft, sehr viel Magdalerinnen und Meisterheilerinnen der verschiedenen Schulungen durch viele Leben hindurch und ihr seid aufgefordert, an diesem Abend bei dieser Zusammenkunft natürlich wie immer nicht nur für euch persönlich zu arbeiten, sondern auch für das Kollektiv der Menschheit.

Ich bin anwesend und ich umarme euer gesamtes Feld mit meiner mütterlich liebenden Energie die weiß, was Schmerzen sind, die weiß, was Angst ist und die weiß, was Vereinsamung ist. Ich werde mein Bestes tun und mit mir natürlich die Schwesternschaft, um euch und eurem Planeten behilflich zu sein.

Dies ist Oktaviana.

Maria von Nazareth: Dies ist Maria von Nazareth und ein bisschen in meinem Fokus auch als Maria, die Himmelskönigin. Aber als Maria von Nazareth bin ich euch näher und erreiche euch besser. Ihr habt so viel erduldet und so viel mitgemacht, ihr habt mein tiefstes Mitgefühl. Doch all diese Ängste (mentale Programme), all diese Schmerzen (körperliche Programme) und all diese Sehnsüchte, Einsamkeit und Verletztheit (emotionale Programme) könnt ihr heute in weitesten Teilen erlösen, nicht alle Programme, weil ihr das ein oder andere Programm noch für die weitere Ausbildung und Schulung eures Bewusstseins braucht.

Erlaubt mir, etwas zu körperlichen Schmerzen zu sagen, denn das wird so oft missverstanden. Du brauchst körperliche Schmerzen NICHT wirklich und dennoch wirst du sie immer wieder verspüren, so lange du auf dieser Erde bist. Das ist auch gut, denn dein Körpergefährt, dein Körperbewusstsein signalisiert dir dadurch, dass es hier irgendwelche Energien gibt, die nicht in Balance sind. Du bist eigentlich geschult genug und du hast über viele Jahre hinweg unendlich viele Übungen an die Hand bekommen, wie du damit umgehen kannst.

Der erste Punkt ist, den Schmerz WAHRNEHMEN, nicht wegdrücken. Da tut etwas weh, dann tauche in diesen Schmerz hinein. Was will der Schmerz mir sagen? Warum ist er da? Was ist das Muster und das Ereignis? Was brauchst du, mein über alles geliebter Körpertempel für meine Seele, damit dieser Schmerz sich in dem Sinne auflösen darf, damit all meine Körper wieder in Balance kommen?

Das liegt in eurer eigenen Verantwortung. Ihr könnt nicht erwarten, dass es irgendwelche Heilerinnen oder kosmischen Freunde gibt, die euren Schmerz wegzaubern. Wenn ihr euch etwas kreierte, das euer physischer Körper austrägt, dann ist das immer eine Möglichkeit zu lernen und eure Kräfte zu schulen. Die mentalen Kräfte sind überaus wichtig bei der Heilung.

Eure Wissenschaft kommt langsam dahinter. Wenn du glaubst, dass diese Krankheit zu deinem Tode führt, wird sie dahin führen, wenn du dir aber auf allen deinen Ebenen sicher bist und dein Mentalfeld davon überzeugt hast: *Dies ist eine Phase des Lernens, ich gehe sie mit Bewusstheit und ich werde diese Hürde in Liebe erlösen*, dann wird es so sein (also kein Kampf dagegen, sondern mit der Energie fließen, sie ist da, weil sie dir etwas vermitteln und dir helfen möchte). Je liebevoller du mit der Energie umgehst, desto eher ist die Energie davon überzeugt, dass sie dich verlassen kann.

So etwas schult eine Heilerin. Es schult erstens einmal dein Wissen um deinen eigenen Körper, deine Kreativität im Umgang mit Dysbalancen und es fördert natürlich dein Mitgefühl für alle, die zu dir kommen und dich um Unterstützung bitten. Sei dir an dieser Stelle auch wirklich gewahr, dass du „nur“ der Kanal für die Heilenergie bist. Du kannst einen An Schub geben, aber die letztendliche Heilung muss jede Seele und jeder Körper für sich selbst vollziehen und auch einverstanden sein.

Es kann auch sein, dass eine Seele den Weg des Aufstiegs als einen Weg der Heilung betrachtet. Davor solltest du großen Respekt haben und dies auch geschehen lassen wenn du wahrnimmst, dass es so ist. In diesem Fall begleite den Hilfesuchenden und mache es ihm so einfach wie möglich. Solltest du selbst in diese Phase kommen, dann arbeite genauso wie ich es gesagt habe und mache es dir so einfach wie möglich.

Gedanken sind Kräfte und jetzt seid ihr in einer Zeit, in der ihr das wahrhaftig lernen dürft. Ja, ihr habt mein Mitgefühl und ja ich weiß, dass die Mentalfelder ganz schön herumkreisen können vor allem in Zeiten wie diesen, wo die Morphogenetik so unendlich aufgemischt ist, wie sie das im Moment ist – voller Ängste, voller Theorien der verschiedenen Art, voller Rechthaberei etc. Auch daran werdet ihr heute arbeiten. Wir sind bei euch und sind euch natürlich behilflich.

Bitte lasst euer Bewusstsein jetzt in euren Solarplexus hinein sinken und hier ruft ihr nun euer emotionales Selbst und heißt es mit all eurer Liebe willkommen. Euer emotionales Selbst ist eure beste Freundin, niemand kennt euch besser und niemand begleitet euch durch all eure Inkarnationen außer eurer emotionales Selbst und niemand ist dankbarer für eure Anerkennung, Aufmerksamkeit, Dankbarkeit und Liebe als euer eigenes inneres Kind.

Vielleicht mögt ihr eurem emotionalen Selbst heute einen wunderbaren blauen Mantel mit Mond und Sternen darauf schenken, einen Mantel des Friedens und der liebenden sanften Kraft, die überall alles durchdringen kann. Dieser Mantel kommt von mir und er kommt von Herzen. Nehmt euer emotionales Selbst mit, wo auch immer ihr von denen, die noch mit euch sprechen werden, hingeführt werdet.

Ich bin Maria, eure Mutter und ich bin mit euch.

Sanat **K**umara: Dies ist Sanat Kumara. Seid willkommen und gesegnet im Namen der spirituellen Venus, eures Mutterplaneten sozusagen, der euch über alles liebt. Ich weiß, dass manche von euch unsere BRUNNEN DER HEILUNG immer mal wieder besucht haben und ich weiß, dass eure Botschafterin und ihre Freundin lange Zeit nach dieser Durchgabe gesucht haben, die wir euch vor vielen vielen Jahren gegeben haben. Aber heute kommt der Update und ich möchte eure Emotionalkörper zu dem Brunnen der Heilung auf die Venus führen, denn wir alle haben den für euch sichtbaren Planeten Venus sozusagen poliert und herausgeputzt, sodass die Venus besonders strahlt und besonders leuchtet.

Wir alle auf der Venus und der gesamte Planet freuen uns unendlich auf die Vereinigung mit der Mondin, ist die Mondin doch die fließende Liebe, die liebende Kraft, die die pure Hingabe ist, nichts tut und gerade in ihrem Nichtstun so unendlich kraftvoll

ist. Wenn Venus, die Liebe und die Heilung der Gefühle sich mit dieser hingebenden Kraft verbindet, dann entsteht ein Fokus, ein Portal, durch das unendlich wissende, liebende, verzeihende und heilende Kraft und Liebe direkt zu eurer Erde fließen und strömen kann, denn die Mondin spiegelt ja alle Kräfte, die sie aufnimmt und sendet sie zur Erde zurück.

Jetzt, in diesem Moment ist auf der anderen Seite eures Planeten Nacht. Ihr werdet euch noch später mit dem Uluru, dem Ayers Rock in Australien verbinden und die Kristallschwestern dort sind schon alle versammelt und warten auf euch. In der Nacht sind die Energien aufnahmefähiger. Sie werden eure Energien aufnehmen, die ihr aussenden werdet.

Morgen früh in eurer Zeitzone werden die Kristallschwestern diese Energien über den Erdhüterkristall, jenen riesigen Kristall der 12 Erdhüter hinaufschicken in die Sphäre über euren Planeten hinein in die Morphogenetik, um hier in der Morphogenetik für einen Tsunami der Liebe zu sorgen der alles heilt, beruhigt, ausgleicht und ausbalanciert, was in der Morphogenetik ist.

Gleichzeitig wird der Hüter von Uluru euch mit dem Auge von AN verbinden. Im Auge von AN ist das Wesen Soma, das die Blaupausen aller Körpermodelle auf Gaia im Tempel der goldenen Flamme hütet. Soma wird seine Kraft dazugeben, sodass alle physischen Körper auf eurem Planeten eine homöopathische Dosis der Stärkung erhalten, diese Kraft in Materie, die Soma auch darstellt, damit ihr aufrecht und stabil durch die Zeiten gehen könnt, die ihr euch hoffentlich so liebevoll wie möglich erschaffen werdet.

All dieses werden wir nun so initiieren als wäre es jetzt, in diesen beiden Abendstunden bereits morgen früh. Macht euch keine Gedanken über die Zeit, wir, eure kosmischen Freunde werden dieses Zeitproblem, das wir nicht wirklich haben, aber ihr noch in euren Mentalfeldern habt, durchaus in die Balance bringen.

Initiation im Brunnen der Heilung

Jetzt atmet bitte tief durch und nehmt euer emotionales Selbst an eure Seite. Seht euren Diamantlichtstrahl, der bis zu eurem 12. Chakra hinaufreicht, der klar diamantfarben und regenbogenfarben ist und bittet euer emotionales Selbst, euch auf die Venus auszurichten und zu fokussieren. Die Halon-Geschulten unter euch aktivieren den Venuspunkt in ihrem Kreuzbein, sodass euer gesamtes Feld, die gesamte Gruppe miteinander einen Korridor hinein in die spirituelle Venus erschafft.

Dann tretet bitte mit euren emotionalen Selbsten in unsere wunderbare Landschaft ein, die sich aus den Farben des Sonnenaufgangs und Sonnenuntergangs erschafft – Rosa, Mauve, ein bisschen Grün und ein bisschen Blau, eine wunderbare parkähnliche Landschaft. Alle meine 144 Kumaras sind da, stehen Spalier, heißen euch willkommen, weisen euch den Weg und führen euch so hinein in diese Landschaft, bis ihr in das Tempelareal kommt, wo ihr die BRUNNEN DER HEILUNG der Emotionen wahrnehmen könnt.

Dies sind wunderbar gemauerte Brunnen, groß genug, sodass immer 6 Wesenheiten drumherum stehen können und an jedem Brunnen weist euch eine Gruppe der Kumaras ein, sodass ihr mit eurem emotionalem Selbst an eurer Hand am Brunnenrand Raum nehmt. Schau in das nicht durchsichtige Wasser deines Brunnens, vor dem du stehst und erlaube dir, die Bewegung in deinem Emotionalkörper wahrzunehmen. Es kann sein, dass es sich ein bisschen aufgereggt oder aufgewühlt anfühlt und das ist vollkommen in Ordnung, denn dein Emotionalkörper geht in Resonanz mit dem heilenden Wasser des Brunnens.

Nun bitte dein emotionales Selbst, alle deine Emotionen, die an deine Ängste gekoppelt sind und die du gespeichert hast, seit du auf erdähnlichen Planeten wandelst, in den Brunnen zu geben:

- Alle Verletzungen, Verleumdungen, allen Liebeskummer, alle Speicherungen zerbrochener oder aufgelöster Liebesbeziehungen jedweder Art und alles, was hier noch nicht verziehen und erlöst ist und erlöst werden darf.
- Alle Ängste und alles Leiden um deine Lieben, die du gespeichert hast (Kinder, Eltern, Männer, Frauen, Mütter, Väter, Großeltern und auch andere Clansmitglieder).
- Aber auch die Ängste und Verluste in Bezug auf die Wesenheiten, von denen du dich trennen musstest, weil ihr Weg in der Materie und an deiner Seite zu Ende war und weil sie die Evolution ihres Bewusstseins auf eine andere Ebenen weitergeführt hat und das ist gut so. Zu wirklicher und wahrhaftiger Liebe gehört das Loslassen dazu. Erlaubt euch Tränen wenn sie kommen, denn es sind viele, die ihr begleitet habt, so viele, um die ihr euch gekümmert habt oder die mit euch ein Stück des Weges gegangen sind, verschiedene Wesenheiten all der verschiedenen Königreiche und so oft musstet ihr Abschied nehmen. Nehmt euren Abschiedsschmerz und gebt ihn in den Brunnen hinein.
- Dann gibt es noch was in euren Emotionalkörpern, das ich gerne als Furcht bezeichne. Furcht vor etwas, Furcht vor einem Ereignis, Furcht, die ihr natürlich in mannigfaltiger Form in euren physischen Inkarnationen kennengelernt habt. Furcht setzt sich in euren Zellen wie eine kleine Menge Gift fest, die sich von Furcht zu Furcht erhöht und was euch und eurem Körper natürlich überhaupt nicht gut tut.

Deshalb, ihr geliebten emotionalen Selbst erlaubt bitte, dass die Kumaras hinter euch stehen und dass eure physischen Körper, die ihr auf der Erde zurück gelassen habt, mit pfirsichrosafarbenen Licht durch alle Zellen hindurch gespült werden, sodass die Furcht durch euer emotionales Selbst in den Brunnen fließen kann... die Furcht vor Verlust, die Furcht vor Krankheit, die Furcht vor Armut und die Furcht vor all dem, was dir jetzt einfällt, lass alles herausfließen...

Du bist ein göttliches Wesen, du bist göttlicher Funke der gewählt hat, in einem materiellen physischen Körper zu inkarnieren, du bist Göttlichkeit-in-Aktion, wieso solltest du unter Furcht, unter Angst oder unter emotionaler Not leiden? Das macht keinen Sinn und das ist nicht im Sinne von Vater-Mutter-Gott.

Auf deinem Weg hinein in die Tiefen der Materie hast du anscheinend genau diese Erfahrungen gebraucht, um dich weiterzuentwickeln, aber jetzt bist du in einem neuen Status deines Bewusstseins und deshalb kannst du diese alten Energien loslassen und dich befreien.

Nun gehört es zu einem dualen Universum dazu, dass du im Laufe deiner zahlreichen Inkarnationen sowohl die Erfahrung von „Macht über“ als auch die Erfahrung von Opfertum machst und zwar sowohl als Täter als auch als Opfer.

Es gibt vielleicht einige Ereignisse, die dir bewusst sind und die du bedauerst. So oder so hast du sie damals evolviert und das war auch das Beste, das du tun konntest, aber heute ist dein Bewusstsein weiterentwickelt und du siehst es anders.

Fordere dein emotionales Selbst auf und gib all diese Energien bitte in den Brunnen hinein:

- All die Täter- und Opfergeschichten, die du im jetzigen Status deines Bewusstseins nicht mehr brauchst und befreie dich somit von deinen Befindlichkeiten, deinen Schuldgefühlen, deinem ewigen dich selbst maßregeln und kritisieren,

damit du dich befreien kannst und zu diesem Phönix wirst, von dem Oktaviana gesprochen hat.

- Dann komme ich noch zu einem Punkt, der ist vielleicht ein bisschen unangenehm, aber im Laufe deiner Entwicklung gab es diesen Punkt natürlich auch. Bitte prüfe, was es in dir in deinen Speichern an Hass, an Neid und an Gier gibt, auch wenn es ganz alt ist, lass es geschehen. Bitte dein emotionales Selbst, auch diese Frequenzen herauszuholen und in den Brunnen zu geben.
- Dann bitte ich, Sanat Kumara dein emotionales Selbst, sollte es noch irgendwelche Traumata aus seinen Inkarnationen in den Sternenebenen aus seinen Erfahrungen in den orionischen Kriegen oder von den diversen Sternexperimenten u.a. Sirius geben, so bitte darum, dass auch diese Frequenzen aus deinem Speicher geholt werden und in den Brunnen gegeben werden.
- Und all das, was dein emotionales Selbst jetzt noch loswerden will, möge es loslassen und in den Brunnen geben.

Dann bitten wir euch, einen Schritt zurückzutreten sodass die Kumaras, die an deinem Brunnen sind, nach vorne in die erste Reihe treten können. Die Kumaras an deinem Brunnen beugen sich über den Brunnen, verbinden ihre Herzchakren und ihre Köpfe und beginnen zu summen und zu singen. Durch diese Vibration gerät das Wasser im Brunnen in Bewegung. Die Frequenzen der Kumaras bewegen das Wasser und bewegen die darin befindlichen Emotionen und spalten alles in Atome auf. Es ist der Sauerstoff im Wasser, der die Transformation deiner Emotionen vollzieht und es ist der Wasserstoff, der die transformierte Energie bündelt, um sie dir in einigen Momenten, noch nicht jetzt, zur Verfügung zu stellen. Das Wasser wird pfirsichrosafarben, du kannst es sehen und die Kumaras treten nun zurück und bitten dich, wieder nach vorne an den Brunnen zu treten.

Jetzt bitten die Kumaras dich, dein emotionales Selbst auf den Brunnenrand zu setzen, sodass es seine Füße und seine Beine in das Wasser hineinhängen kann und dies hat zur Folge, dass der Sauerstoff und das Pfirsichrosa durch dein emotionales Selbst tanzt und dein emotionales Selbst reinigt und befreit. Erinnerung dich, es steht für deinen Emotionalkörper. Vielleicht spürst du es um dich herum prickeln.

Mit einem Schwung wird alles heraus gespült und der Wasserstoff formt eine biegbare Wassersäule wie eine enorme Wasserschlange, die mit aller Liebe und Achtsamkeit die transformierten und erlösten Energien an dein emotionales Selbst gibt und dein emotionales Selbst leitet sie augenblicklich in dein System weiter. Dein Geistbewusstsein erfasst sofort die Tragweite dieser Heilung und gibt sie, und das ist ein Akt des Handelns, vollkommen bewusst an jede Zelle und Synapse deines Gehirns in dein gesamtes mentales Selbst weiter.

Dies geschieht jetzt im Namen der spirituellen Venus, Heilung ist JETZT...

Die Heilung dauert an, bis sich Mond und Venus morgen vereinen und das wird der Abschluss der Heilung sein, das heißt die Heilung läuft über die ganze Nacht.

Langsam, aber stetig beruhigt sich das Wasser wieder, dein emotionales Selbst klettert vom Brunnenrand herunter und strahlt dich an.

Die Kumaras führen jetzt eure gesamte Gruppe in ein anderes Gebiet auf unserem Planeten, wo du einen großen, kreisrunden, hell golden schimmernden Tempel, dessen Kuppeldach von 144 Säulen getragen wird, erkennen kannst. Dein Kumara weist dir den Ort an, an dem ihr euch, du und dein emotionales Selbst niederlassen könnt. Setzt euch bitte so hin, dass euer Rücken an einer der Säulen ruht. Verweilt jetzt in dieser Energie.

Dies ist Sanat Kumara und ich führe euch.

Wir machen an dieser Stelle eine kurze Pause

Part 2

Trixa: Bleibe im Tempel und spüre die Säule hinter deinem Rücken und dein emotionales Selbst auf deinem Schoß. Wende deinen Blick jetzt auf das Kuppeldach des Tempels, die Kuppel öffnet sich und du siehst den Vollmond oben im Himmel über dir. Verbinde bitte mit einer liegenden-8 dein Herzchakra mit der Mondin, d.h. dein Herzchakra in der einen Schlaufe und das innere Herz der Mondin in der anderen Schlaufe.

Selena / **L**una: Dies ist Selena oder Luna oder wie auch immer ihr mich nennen wollt, ich bin das Geistbewusstsein eurer Mondin, ich bin die fließende Energie, die beständig in Bewegung ist und die ihren Rhythmus hat: Das Einatmen und das Ausatmen, das sich Ausdehnen und das sich Zurückziehen.

ICH BIN, ich sehe alles, ich bin mit allem einverstanden, ich bin neutral. Es ist vielleicht diese Kraft der Neutralität, die auf dem Planeten in so vielem ihre Auswirkung hat:

In den Gezeiten, in eurem Blutkreislauf, in den Wachstumskreisläufen eurer Pflanzen und eurer Tiere und ja, sogar im Wetter. Es ist das Nichtstun im SEIN, das meine liebende Kraft und meine Hingabe ist.

Als ihr als Seelen, als Lichtfunken in der Quelle-alles-Seins weiltet, war euch diese Energie vollkommen vertraut, denn ihr wart vollkommen einverstanden. Ihr fühlte euch geliebt und geborgen und nichts hat euch irritiert. Ihr pflegte eure Freundschaften mit größtmöglichem Respekt. Ihr hattet Freude miteinander, ihr teiltet und es kam euch nichts anderes in den Sinn.

Erst in dem Moment, als ihr die Quelle verlassen habt, habt ihr begonnen, eure Neutralität, eure Hingabefähigkeit und eure fließenden Fähigkeiten zu verlieren. Das gehört zum Spiel der Dualität dazu.

Es ist die fließende Liebe, die nichts fordert und die nichts verlangt und die die größte Heilkraft in diesem Universum ist.

Es ist an der Zeit, dass ihr euch selbst, euren Clans, eurer Welt und eurem Planeten behilflich seid, indem ihr euch an diese Energien erinnert und sie in euch neu erschafft mit dem Bewusstsein der Erneuerung und mit dem Bewusstsein, dass ihr Mensch seid auf dem Weg des Meisterheilers und des kosmischen Menschen und dass eure Fähigkeit, diese fließende, nichts fordernde Liebe zu kanalisieren, das Heilmittel für euren Planeten ist.

Ich, eure Mondin wurde von den kosmischen Gewalten positioniert, um euch immer daran zu erinnern. Wenn manche von euch sagen, ich schlafe schlecht, wenn du am Himmel voll leuchtest, dann sage ich dir, du schläfst schlecht, weil es in dir Widerstand gegen meine Energie gibt. Öffne dich meiner Energie und lass deine Alltagsorgen und Probleme los und tauche wieder ein in diesen seligen Zustand des absoluten Geliebtheits und Liebens ohne Bedingungen.

Wenn ihr erlaubt, möchte ich diese Energie gerne jetzt in euch ankern, um euch zu unterstützen und euch behilflich zu sein. Das heißt nicht, dass ihr von heute an wie wunderbar weiche „Seidentüchergespenster“ durch euer Leben lauft und alles mit Liebe beglückt.

Ihr könnt durchaus tätig sein und natürlich, das solltet ihr auch. Ihr solltet die irdischen Kräfte nehmen, um durch tätiges Tun und innovative Ideen neue Welten zu erschaffen und neue Möglichkeiten zu initiieren, aber eben auch durch mehr Liebe zum SEIN und durch die Größe in euch, Zulassen zu können, weil ihr tief in euch versteht, dass jede Seele ihren eigenen Weg geht und dass es nicht um Rechthaben oder Beserwissen geht.

Energieübertragung

Ich hoffe und wünsche mir, dass ihr einverstanden seid und ich erlaube mir jetzt, zusammen mit dem Bewusstseinsfeld der Göttin Quan Yin (Gnade, Mitgefühl und Barmherzigkeit) den silberfarbenen Strahl der Gnade, der zulassenden und nicht wertenden Liebe in ihrem perlmuttfarbenen opalisierend schimmernden Licht zu euch strömen zu lassen, die ihr hier im Tempel der Venus ruht.

Die Energieübertragung beginnt JETZT...

Lass dich berühren... Tränen bedeuten, dass sich etwas löst. Du bist ein überaus gesegnetes und geliebtes Wesen. Deine Mühen werden belohnt, vielleicht nicht immer in der Form, wie du es gerne hättest, aber sei dir sicher, du bist belohnt, du bist gesegnet und du bist geliebt.

Jedes mal, wenn ich mein Antlitz voll an deinem Himmel zeige, will ich dich erinnern, dass du ein Wesen purer Liebe bist das viel mehr Kraft hat, als du von dir selbst glaubst und das zu großer Hingabe, Liebe und Neutralität fähig ist.

Nichtstun und dennoch in Liebe fließen, das ist HINGABE.

Sei gesegnet. AMEN-AMEN-AMEN

Awara: Dies ist Awara, Schwesternschaft der Schilde. Bleibt, wo ihr seid und genießt die Energie. Die Kuppel des Tempels schließt sich wieder und dafür öffnet sich in der Mitte des Tempels ein kreisrunder Bereich, der eine Art Glasboden hat. Du kannst durch das All hindurch schauen und unter dir siehst du Gaia, deinen wunderbaren blauen Heimatplaneten und du siehst den Kontinent Australien. Und aus der Mitte Australiens heraus siehst du einen Lichtstrahl, der direkt hierher weist und du siehst an 11 anderen Orten dieser Erde ebenfalls Lichtstrahlen aufsteigen, aber heute fokussieren wir uns bitte auf den Uluru, den Ayers Rock <https://de.wikipedia.org/wiki/Uluru>



Die Sternenfahrer haben zu Beginn dieses Planeten all ihre Liebe und Fürsorge in dieser Gesteinsformation verankert, ein Geschenk der Erinnerung. Die Ureinwohner dieses Kontinents hüten diesen Ort und haben es jetzt endlich geschafft, dass es ein heiliger Ort ist, der nicht mehr von Touristen zertrampelt wird. Ich klatsche vor Begeisterung in die Hände. Das ist auch ein Zeichen, dass sich etwas in eurem Bewusstsein tut.

In den Tiefen des Uluru schlummert eine große Kristallschlange rein weißen kristallinen Lichtes. Sie filtert so viele der Energien, die hier zum Uluru gebracht werden und arbei-

tet zusammen mit dem Erdhüter. Ihre Aufgabe ist es, von Zeit zu Zeit ihren enormen Leib zu entwickeln und durch den Lichtstrahl des Erdhüters durch die Morphogenetik hindurch aufzusteigen und die Morphogenetik zu reinigen (Schlangen reinigen und transformieren), um dann immer wieder mit ihrer feinen Zunge, ihrer feinsten Sensorik, den Weg nach AN, den euer Planet gehen wird, wie einen Kompass zu justieren, der immer wieder danach trachtet, dass der Weg immer noch richtig eingeordnet ist.

Im Namen der galaktischen und der irdischen Schwesternschaft der Schilde rufe ich jetzt die Kristallfrauen der irdischen Schwesternschaft der Schilde, die sich am Uluru versammelt haben, damit sie jetzt mit euren Geistkörpern hier auf der Venus in Verbindung gehen. Natürlich kennen sie die Venus, auch wenn sie sie anders nennen. Sie sind der Erdhalterpunkt und ihr seid jetzt im Tempel der Venus der galaktische Punkt. Ihr habt Reinigung und Befreiung erfahren. Die Kristallfrauen haben sich gereinigt und sind für das Ritual bereit.

Das Ritual

Sie trommeln und sie singen und sie rufen den Erdhüter und die Kristallschlange an, die langsam erwacht. Du kannst das durch das Auge des Tempels hindurch erkennen. Tief im Inneren des Berges wacht die Kristallschlange auf und erkundet ihre Umgebung. Sie nimmt Kontakt zu den Kristallfrauen auf, die sie kennt. Bitte habe keine Angst.

Sie nimmt jetzt über das goldene Meistergitternetz Kontakt zu deinem irdischen Sein, deinem irdischen Körper auf. Vielleicht nimmst du wahr, wie sich kristallweiße Netzlinien im goldenen Meistergitternetz ausdehnen und euer Diamantlichtfeld mit dem Uluru verbinden. Dein Geistkörper ist natürlich über die Silberschnur mit deinem physischen Körper verbunden.

Hier, vom Tempel der Venus aus, bist du von menschlichen Geschichten befreit. Deshalb sende jetzt bitte mit Hilfe deines emotionalen Selbstes über deine Silberschnur all die Befreiung, die du erlebt hast, all das Loslassen der Angst, der Furcht, der Traumata, des Hasses, des Neides und der Gier durch den Kanal deines physischen Körpers hinein in das jetzt kristallweiß erstahlende Gitternetz unter deinen Füßen, sodass alle deine Erlösungen durch dich hindurch zum Ayers Rock, Uluru fließen und von den Kristallfrauen empfangen werden.

Die Kristallfrauen nehmen die Energie in sich auf, als würden sie sie schlucken, was auch ihre Systeme in gewisser Weise befreit und die Kristallschlange holt sich die befreiten Energien, die deine sind in Verbindung mit deinen Kristallschwestern aus deren Herzen ab, indem sie jedes Herzchakra bezüngelt, um die Energie in sich aufzunehmen. Diese Energien lassen die Kristallschlange wachsen und größer und größer werden, bis sie alle Energien aufgenommen hat und mächtig und groß ist und sich nun am Lichtleitstrahl des Erdhüters erhebt und in den immer noch Nachthimmel in Australien aufsteigt.

Sie visiert das Kreuz des Südens an und verbindet es mit sich was bedeutet, dass das Kreuz des Südens, das der Schlüssel nach Atlantis ist, Heilfrequenzen nach Atlantis sendet, denn auch dort darf sich Angst in der sogenannten Vergangenheit erlösen. Dann steigt die Schlange weiter auf und verbindet sich jetzt mit der Morphogenetik. Sie fließt mit ihrem enormen Körper durch jede der 12 Schichten hindurch, jede einzelne Schicht durchfließt sie und transformiert, was sie an Ängsten etc. findet.

- Hier, in der untersten 1. Schicht sind die übelsten Ängste. Hier ist der Hass, geboren aus der Angst, gekoppelt mit dem Neid, der alltägliche Rassismus, die „Macht über“ Tiergeschwister und Pflanzen.

- Weiter geht es zur 2. und 3. Schicht. Ihr bemerkt und habt hoffentlich begriffen, dass euch die Natur als großes Ganzes mit dieser Epidemie aufzeigt, dass etwas aus der Balance geraten ist, dass die Menschheit sich in einem Sinne zu viel genommen hat ohne etwas zurückzugeben, wodurch die Balance aus den Fugen geriet, weshalb sich der Virus ausdehnen konnte.

Auch Viren sind Bewusstseinsformen und dieser Virus fordert Lebendigkeit, Leben und Raum zurück, wo er der Natur genommen wurde. Bleibt neutral und erkennt mit Hilfe der Kristallschlange, dass so sehr der Virus auch auf Zerstörung programmiert sein mag, auch in seinem innersten Kern ein lichter Ort existiert, wo Liebe ist. Ich fordere euch auf, stärkt diesen Ort der Liebe im Virus in der 2. und 3. Schicht der Morphogenetik JETZT... die Kristallschlange hilft euch dabei.

- Sie fließt in die 4. Schicht. Hier in der 4. Schicht finden sich viele Seelen, die ihren Weg noch nicht nach Hause gefunden haben, weil sie vielleicht in Verzweiflung, in Agonie oder in großem Schmerz ihren Körper verlassen haben. Die Kristallschlange dehnt sich in dieser 4. Schicht aus, bringt Licht und Hoffnung hinein. Unterstützt sie und bittet die Engel, die Elohim und die Seraphim diesen Seelen den Weg ins Licht zu zeigen und arbeitet mit der Kristallschlange zusammen.
- Die 5. Ebene ist die Ebene eurer Freunde, jener, die euch scheinbar verlassen haben (Tiere und Menschen) und sich hier wohl fühlen und darauf warten, dass auch ihr irgendwann kommt. Segnet sie, tanzt mit ihnen und freut euch an ihnen. Hier fängt das Licht zu leuchten an und seid dankbar für die Begegnungen, die ihr hattet und die ihr wieder haben werdet. Auch hier nimmt die Kristallschlange noch ein bisschen Sehnsucht und ein bisschen Trauer weg und transformiert diese Energien durch ihren enormen Leib.

Die Ebenen 6 – 12 sind die lichten Ebenen der höheren lichten Dimensionen.

- Die 6. Ebene ist eine Ebene, auf der sich viele eurer Wissenschaftler Inspiration holen. Arbeitet mit der Kristallschlange zusammen und gebt einen Teil eures kreativen Potential hinein in diese Ebene, damit eure Forscher wunderbare, innovative Ideen bekommen.
- Auf der 7. Ebene beginnt die Erkenntnis, dass Liebe alles ist. Hier fließt die Kristallschlange hinein. Hier gibt es immer mal wieder noch ein bisschen Bedauern, dies nicht schon vorher begriffen zu haben. Die große Kristallschlange wird auch dieses transformieren.
- Auf der 8. Ebene befindet sich die Weisheit.
- Auf der 9. Ebene ist die Seligkeit und der Zustand der Gnade zuhause.
- Weiter geht es auf die 10. und 11. Ebene bis zur 12. Hier durchfließt die Schlange diamantenes Licht und nimmt all den Ballast mit.
- Nun kommt die Kristallschlange auf der 12. Ebene an. Hier befinden sich außer der weißen Bruder- und Schwesternschaft auch die Engel. Wir alle sind hier versammelt und heißen die Schlange willkommen.

Wir, eure geistigen Freunde helfen der Schlange, in jeder *Abteilung* die Belastungen der Morphogenetik auf ihre Art und Weise zu transformieren. Du kannst durch das Auge deines Tempels hindurch wahrnehmen, wie sich die Schlange zu häuten beginnt und das Kristallweiß hinter sich lässt und wie ein durchsichtig hell strahlender Schlangenkörper die alte Haut, das alte Leid verlässt und in die Weiten des Alls aufsteigt. Für die Drachen weiter unter euch mag es so aussehen, als bekommt sie Flügel.

Sie fliegt direkt zum Auge von AN und zieht die Erde hinter sich her, um sich um den Tempel von AN zu legen. Sieh den mittleren Gürtelstern des Orion, wo der goldene Tempel von AN ist, in dem Soma die goldene Flamme der Physikalität hütet.

Somar: Dies ist Somar, ich segne euch mit der brüderlichen Liebe des geheilten Orion. Ich bin der Statthalter des Tempels von AN und ich hüte die Matrix all der verschiedenen Körper auf Gaia. Ihr wisst, dass zum Werdegang auf dem Planeten Gaia, auf dem sich auch eure Körper befinden, das Entstehen und das Vergehen gehört.

Je mehr sich der Planet zu einem Heilungsplaneten entwickelt und er ist auf einem sehr gutem Weg, desto mehr werden die Energien des Vergehens sich verändern. Das ist ein Geschenk der kosmischen Quelle als Dank für die Erweiterung eures Bewusstseins. Eure Körper mögen damit ein bisschen Schwierigkeiten haben, denn sie sind manchmal ein bisschen stur.

Deshalb erlaubt jetzt bitte, dass ich diese Erneuerung und Erleichterung in eure Körperbewusstseine hineinschleuse und zu all jenen, mit denen ihr euch jetzt verbindet – gerne auch eure Tiere, Pflanzen und Kraftorte – und das heißt natürlich nicht, dass niemand mehr stirbt, sondern dass eine größere Gelassenheit, Leichtigkeit, Gesundheit und Stabilität Raum nimmt in den entsprechenden Körpern. Ich lasse euch jetzt Zeit, euch mit wem auch immer ihr wollt zu verbinden. Euer Geistkörper ist im Tempel der Venus und euer physischer Körper ist auf der Erde. Ihr macht die Verbindung bitte von eurem physischen Körper, eurem Herzchakra aus und zieht nicht die ganzen Wesenheiten in die Venus hinauf. Geht über die Verbindungslinien eures emotionalen Selbstes, das mit jedem Ort, jeder Pflanze, jedem Tier, jedem Clansmitglied auf jeder Ebene verbunden ist...

Folgt mir nun mit eurem Bewusstsein in das Innerste des Tempels, wo der goldene Würfel steht, in dem die goldene Flamme gehütet ist und in dem die Matrizen aller Körper auf Gaia beinhaltet sind.

Ich, Somar, öffne jetzt Kraft meines Amtes diesen Würfel und erlaube der goldenen Flamme zu tanzen und ihr Licht der Erneuerung und Stabilisierung über eure Geistbewusstseine auf Venus durch euren Kanal in eure physischen Körper auszudehnen und von dort durch eure Herzchakren hindurch zu allen, mit denen ihr euch verbunden habt JETZT...

Ihr könnt euch gerne vorstellen, dass Abermillionen von kleinen goldenen Flammen in jeder Zelle eures Körpers Raum nehmen und durch euch hindurch- und hinaustanzen in eure Verbindungen.

Dies ist Somar. Es ist vollbracht. Ich danke euch.

Awara: Dies ist wieder Awara. Lasst den Tempel im Auge von AN los, bedankt euch bei der Kristallschlange, die nun klar, leuchtend, durchsichtig und rein ist und fokussiert euch wieder vollständig auf den venusischen Tempel.

Oktaviana: Dies ist noch einmal Oktaviana in Verbindung mit Maria. Wir grüßen, segnen und umarmen euch, ihr habt hervorragend gearbeitet. Erlaubt mir, aus meiner Erfahrung heraus mit euch zu sprechen. Wie ihr ja wisst und die ihr meine Geschichte gelesen habt, haben die langen Zeiten der Gefangenschaft natürlich ihre Abdrücke in mir hinterlassen, auch wenn ich viel daran gearbeitet habe, gelöst, transformiert, vergeben und verziehen habe, erinnere ich mich nichtsdestotrotz an das, was war.

Jetzt kommt der WICHTIGE Punkt, der Punkt der DISZIPLIN, der auch für euch wichtig ist. Es geht nicht darum, dass ihr eure Geschichte vergesst, das wäre doch auch scha-

de. So viele wunderbare, spannende und abenteuerreiche Erfahrungen habt ihr doch in all den Leben gemacht.

Es geht aber darum, dass ihr in eurer Erinnerung NEUTRAL gegenüber euren Tätern, gegenüber euren eigenen Taten und gegenüber euren Opfern und Verletzungen werdet.

Das geht mit der fließenden liebenden Kraft der Mondin hervorragend. Auch ich, Oktaviana habe sie immer wieder angerufen und um Unterstützung gebeten, weil es natürlich auch in mir Ebenen gibt (auch wenn sie mit den Jahren geringer werden), die natürlich recht haben wollen und die mir immer wieder wie ein *kleines Teufelchen* ein „ja aber“ zuzwitschern und das geschieht so leicht und das geschieht ganz besonders leicht, so lange du noch auf der Erde bist - ein Gespräch mit Freunden, dies, das und jenes und das Ganze wird wieder aufgewühlt und schon hast du wieder die ganzen un-guten Energien in dir.

Sei an dieser Stelle diszipliniert. Werde dir bewusst, welch große Heilung du heute erfahren hast und rufe in diesem Moment sofort die Mondin an und bitte sie um ihren Zustrom der fließenden, einfach seienden Liebe, damit sie dich erfüllt und du die Geschichten erzählen kannst, ohne dass du dich festhakst, ohne dass jemand schuldig ist und ohne dass du eine Bestätigung für dich und dein Ego brauchst, sondern dass du sie einfach erzählst wie eine Geschichte, die du erlebt hast, die lange vorbei und vollkommen in Balance ist.

! Das wäre wichtig und das solltest du üben!

Dies ist ein Universum der Dualität. Bei mir waren es die Gitterstäbe, diese ätzenden und zerstörenden Gedanken und sie können aus allem möglichen erwachsen, denn sie schlummern im Untergrund und sind bereit, sich schnell wieder zusammenzurotten, um dich wieder einzuspinnen. Das wäre so bedauerlich, wenn auch vollkommen verständlich, denn ihr seid in eurer Zeit mit so vielem unendlich herausgefordert, aber ihr habt auch viel Unterstützung von uns, der weißen Bruder- und Schwesternschaft und all euren himmlischen Freunden.

Vielleicht mag die ein oder andere sich wieder zurückerinnern, dass sich die Schwesternschaften immer bei Vollmond treffen, um für den Planeten gemeinschaftlich Erdheilungsarbeit zu machen, vielleicht magst du dich auch daran erinnern, dass du eine Zeitlang mit einem bestimmten Element gearbeitet hast, um es in die Heilung zu bringen oder vielleicht magst du dich aber auch an dieses oder jenes erinnern, was du eine Zeitlang als spirituelle Disziplin sehr brav und ordentlich vollführt hast, um dein Bewusstsein weiterzubringen. Es muss ja nicht lange dauern, du musst nicht mehr stundenlang still dasitzen und versuchen, nichts zu denken.

Integriere Spiritualität in deinen Alltag. Wenn du deine Blumen gießt oder im Garten bist, segne sie und erfreue dich an ihrer Schönheit, wenn du mit deinen Tieren zusammen bist, dann erfreue dich an ihrer Präsenz, streichle sie, spiele mit ihnen und hab Spaß mit ihnen und wenn du mit deinen Freunden oder mit deiner Familie bist, erlaube jedem einzelnen dass er-sie-es ist wie er-sie-es eben ist. Was nicht heißt, dass du dir alles gefallen lassen musst, du musst kein „weißes Tuchgespenst“ vor lauter fließender Hingabe werden, ein JA ist ein JA und ein NEIN ist ein NEIN.

Achtet auf eure Gedanken, das ist wichtiger denn je.

Ihr habt die Mondin und ihre Zyklen und ihr könnt euch zu jeder Zeit und jede Nacht bevor ihr Schlafen geht, mit ihr verbinden, um eure Mentalfelder zu reinigen und um euch auch mit der Doppel-Blau-Übung z.B. für einige Zeit von der Morphogenetik zu lösen. Die Heiler und Empathen unter euch sind es gewöhnt, sich mit der Morphogenetik zu verbinden, um in ihrer Sensibilität zu empfangen was los ist, um möglichst heilerisch einzugreifen. Das ist in Ordnung, aber es ist etwas altmodisch, denn es kommt

aus der Zeit, wo die Heiler noch über ihre Körper geheilt haben und ihr solltet inzwischen gelernt haben, dass ihr das nicht mehr machen müsst.

Deshalb erlaubt der Morphogenetik großzügig, dass sie ist wie sie ist, denn ihr kommt aus dieser Verbindung nicht heraus. Alle Bewusstseinsseinheiten sind mit der Morphogenetik verbunden. Aber das heißt nicht, dass ihr den ganzen Müll ständig durch euch hindurch filtern müsst. Nehmt zur Kenntnis, dass es heute vielleicht wieder bunt ist, dann ruft die Kristallschlange vom Uluruh und geht mit ihr durch die Schichten hindurch, so wie wir es heute gemacht haben und bittet, dass sie sich häutet und mit dem Auge von AN verbindet. Auf diese Art und Weise wird die Morphogenetik immer wieder durchgereinigt. Dies ist ein möglicher Weg der Heilung.

Und natürlich möchte ich euch auch noch die Möglichkeit ins Bewusstsein rufen, mit eurem Bewusstsein eine positive Zukunft zu erschaffen. Hilarion hat euch das vor einiger Zeit durchgegeben und ihr könnt es euch gerne auf Trixa's website herunterladen <https://www.bewusstessein.net/cms/downloads/aktuelle-channelings>

Ihr seid die Schöpfer dessen, was auf der Erde geschieht und dessen, was ihr Zukunft nennt. Ihr erschafft durch eure Gedanken, Gefühle und Handlungen. So ist dies die Zeit, wo vielleicht die ein oder andere Handlung überdacht werden sollte, aber das wisst ihr selbst.

Mir, eurer Freundin geht es einfach darum, dass dieses Geflecht aus Ängsten und Widerstand sich nicht mehr in dieser Dichtigkeit erschafft, in der ihr es hattet, sondern dass ihr immer wieder bewusst auflöst. Das ist der einzige Weg, den wir im Moment haben und zum Auflösen gibt es so viele unterschiedliche Möglichkeiten, damit ihr als freie Wesenheiten die ihr seid, als göttliche Funken, die ihr in Fleisch inkarniert habt in eurer Welt in Ruhe und Frieden zum Wohle von all dem was lebt kreieren könnt.

Dies ist Oktaviana und ich segne euch.

Awara: Dies ist noch einmal Awara an dieser Stelle und ich möchte noch einmal auf **das Treffen der diversen Schwesternschaften bei Vollmond** zurückkommen.

Wir, von der galaktischen Schwesternschaft sind um Oktaviana herum und hüten diesen Planeten zusammen mit der irdischen Schwesternschaft. Schwesternschaft bedeutet übrigens nicht, dass dies nur Frauen sind, sondern durchaus auch Männer, meist aus den indigenen Völkern der verschiedenen Nationen. Diese Schwesternschaft besteht also aus all den Frauen und Männern die es sich zur Aufgabe gemacht haben, diesen Planeten zu hüten und zu heilen.

Sie alle treffen sich bei Vollmond. Verbinde dich mit der Mondin und bitte um Zugang zu der Schwesternschaft. Du wirst sicher an irgendwelche Orte der Erde geführt, die mit deinem System in Resonanz gehen.

Dann geht es darum, dass du selbst auf Empfang gehst und hinspürst, hinhörst und hinsiehst, an welchem Projekt die jeweilige Gruppe gerade arbeitet.

Dann arbeitest du auf deine eigene Art und Weise mit deinen Fähigkeiten zusammen mit der Gruppe an der Heilung mit.

Die Treffen müssen nicht lange dauern, aber es gibt ein paar der Schwestern in den Tiefen Südamerikas, die sitzen gerne lange beieinander, andere halten es eher kurz wie z.B. die Schwestern in Kanada, aber das wirst du sehen. Verlasse dich hier vollkommen auf dein Gefühl.

So bist du mit im Bunde und kannst etwas für die Erde tun und deine Heilkräfte mit einspeisen.

Das wäre eine sehr gute Idee.

Ich bin Awara, galaktische Schwesternschaft der Schilde und das Doppel eurer Bot-schafterin und ich segne euch und freue mich sehr, mit euch zusammen zu sein.

Maria von Nazareth: Dies ist Maria und wieder komme ich im Fokus der Maria von Nazareth zu euch und umarme euch. Jetzt ist es Zeit, dass ihr euch ausruht und den Rest des heutigen Tages in größtmöglicher Ruhe und Gelassenheit verbringt. Ihr könnt gerne noch etwas Essen und Trinken, euch ausruhen oder ein schönes Buch lesen, Musik hören or whatever.

Bevor ihr dann ins Bett geht, verbindet euch bitte noch einmal mit dem Tempel auf Venus. Natürlich führe ich euch jetzt gleich zurück, die Verbindung steht.

Von dem Tempel der Venus aus verbindet ihr euch mit der Mondin.

Wenn ihr diese Verbindung habt, dann läuft die Energie über die ganze Nacht, d.h. die Heilung und die Transformation geschieht über die ganze Nacht hinweg und ihr werdet schlafen wie in den Armen einer Mutter und Heilung geschieht nicht nur für euch, sondern auch für den Planeten.

Dafür sind wir euch alle unendlich dankbar.

Jetzt fokussiert euch alle noch einmal auf euren Geistkörper, der im Tempel der Venus an der Säule sitzt. Erlaubt, dass das Auge sich im Tempelboden schließt und seid euch der Präsenz der Mondin bewusst.

Bedankt euch bei Sanat Kumara, den Kumaras und der spirituellen Venus, nehmt euer emotionales Selbst mit und lasst euch an eurem Silberfaden durch euren Kanal und die jetzt strahlende und leuchtende Morphogenetik hindurch zurückgleiten zu eurem Hohen Selbst, bedankt euch bei eurem Hohen Selbst und bittet euer Hohes Selbst, euren Körper, eure Gefühle, eure Gedanken und eure Lieben zu segnen. Euer Hohes Selbst wird das voller Liebe tun.

Bittet noch um die Begleitung in der heutigen Nacht, sodass alle Energien gut fließen. Bedankt euch hierfür und lasst eure Geistenergie in euren physischen Körper zurück-sinken der hier sitzt oder liegt und nehmt voller Bewusstheit und liebevoll Kontakt zu eurem Körper auf und nehmt mit eurem Geistbewusstsein wieder Raum in eurem Körper. Während ihr das tut, beachtet mögliche Veränderungen.

Ihr seid Licht für eure Welt, ihr seid das Licht.

Wir danken euch für eure Bereitschaft und Mitarbeit und wir wünschen euch ein gesegnetes Himmelsereignis und ein NEUES Leben voller FREUDE.

Im Namen aller Beteiligten umarme und segne ich euch. Dies ist Maria von Nazareth.

AMEN-AMEN-AMEN

Herzensdank für das wunderlichtvolle befreiende Channeling

